

# FRAUENHELD UND FREIGEIST

*Premiere von Albert Lortzings »Casanova« an der Musikalischen Komödie*

Die letzte Neuproduktion der Musikalischen Komödie in dieser Spielzeit widmet sich einem sagenumwobenen Frauenhelden: Am **Samstag, 2. Juni 2018, um 19 Uhr** feiert Albert Lortzings weniger bekannte komische Oper »Casanova« in einer Inszenierung von Chefregisseur Cusch Jung Premiere. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Chefdirigent Stefan Klingele.

Lortzing, von 1833-1845 als Schauspieler, Sänger und zuletzt Kapellmeister am Leipziger Stadttheater engagiert, sang bei der Uraufführung am Silvesterabend 1841 die Rolle des Gambetto. Der Komponist, der selbst den Text für diese Oper schrieb, zeigt Casanova nicht nur als Schürzenjäger, sondern als universellen Freigeist. Als Vorlage diente Lortzing ein französisches Vaudeville, das er jedoch komplett umarbeitete. Mit anmutigen Arien, pointierten Couplets sowie kunstvollen Ensemblesätzen und Chören steht »Casanova« in der Tradition der italienischen Opera buffa. Zugleich lässt Lortzing den belesenen, aber stets betrunkenen Kerkermeister Rocco (Milko Milev) von der venezianischen Republik schwärmen und die Polizei als ängstlichen Haufen auftreten – für die Vormärz-Zeit ziemlich provokativ und wohl ein Grund dafür, warum die Oper schnell von den Spielplänen verschwand.

Als der Offizier Johann Jacob Casanova de Seingalt (Adam Sanchez) wegen eines unerlaubten Duells auf der Insel Murano vor Venedig aufschlägt, sorgt er für reichlich Verwirrung bei der Damenwelt. Besonders Bettina (Magdalena Hinterdobler), der Tochter des Kerkermeisters Rocco hat er es angetan. Doch Casanovas Herz gehört einer geheimnisvollen verschleierte Dame, die sich als Rosaura (Lilli Wünschler), Nichte des Festungskommandeurs Busoni (Michael Raschle), entpuppt. Sie soll allerdings den reichen Gambetto (Hinrich Horn) heiraten. Das kann Casanova nicht davon abhalten, sogar aus dem Gefängnis zu fliehen, um in ihrer Nähe zu sein.

Ausstatterin Beate Zoff (Bühne und Kostüme) lässt vor den Augen der Zuschauer ein venezianisches Ambiente entstehen. Für die Einstudierung des Chores der Musikalischen Komödie ist Mathias Drechsler zuständig. Cusch Jung und das Ensemble der Musikalischen Komödie kitzeln mit temporeichem, gewitztem Spiel den intelligenten Humor und die Doppelbödigkeit aus dem Stück heraus, die Lortzing ersann.

Karten (15-39€) für die Premiere und die Aufführungen am 9., 10., 12., 19., 29. & 30. Juni 2018 sind an der Kasse im Opernhaus, unter Tel: 0341-12 61 261 (Mo-Sa 10-19 Uhr), per E-Mail: [service@oper-leipzig.de](mailto:service@oper-leipzig.de) oder im Internet unter [www.oper-leipzig.de](http://www.oper-leipzig.de) erhältlich.

**Albert Lortzing**

**Casanova**

Komische Oper in drei Akten | Text vom Komponisten

**Leitung**

Musikalische Leitung: **Stefan Klingele**

Inszenierung: **Cusch Jung**

Bühne, Kostüme: **Beate Zoff**

Choreinstudierung: **Mathias Drechsler**

Dramaturgie: **Nele Winter**

**Besetzung**

Casanova **Adam Sanchez** | Rosaura **Lilli Wünscher** | Bettina **Magdalena Hinterdobler** |

Busoni, Festungskommandeur **Michael Raschle** | Gambetto **Hinrich Horn** | Rocco, Kerkermeister **Milko Milev** |

Peppo, Schließer **Andreas Rainer**

Chor, Extrachor und Orchester der Musikalischen Komödie